

Ausgelassene Stimmung auf der Wall-Wiesn

27.07.15



„Teuflich guat“ – die Himmeltaler gaben vom Start weg Vollgas. - Foto: Jentsch

Neuenrade - Gute Sportler wärmen sich auf bevor sie an ihre Grenzen gehen. Und die Himmeltaler? Sie krabbeln auf die Bühne und geben Gas, Vollgas, was das Zeug hält. So hatten sich die Neuenrader Schützen ihren Top-Act zum Einstieg in das grün-weiße Wochenende gewünscht – und bekamen mehr als erwartet.

„Phänomenal“ urteilte der partyerprobte Domenic Troilo – und er muss es wissen. Teuflich bayrisch. Teuflich gut. Die Himmeltaler rockten bei der ersten Neuenrader Zeltgaudi die Wall-Wiesn, sorgten für feinste Oktoberfeststimmung und zelebrierten

eine unvergessliche blau-weiße Partynacht.

Als „a guate Partyband“ bezeichnen sich die Musiker jenseits des Weißwurstäquators. Naja. Bayrisches Understatement. Denn kaum hatten die vier Vokalisten Ziggy, Matthias, Anja und Helga mitsamt ihren Instrumentalisten den ersten Song angestimmt, brannte das Feuerwerk lichterloh.

Dass das Neuenrader Wiesn-Volk anfangs noch etwas Abstand wahrte, sei verziehen. Den Himmeltalern war anzumerken, dass es ein Heimspiel würde – und dass die Bayern mal wieder gewinnen werden. Heimspiel: Selten sah man so viele krachledern gekleidete Mannsbilder außerhalb Bayerns an einem Ort. Getoppt von der Frauenwelt, die sich mit feinsten Dirndl herausputzte und für perfekte Rahmenbedingungen der ersten Neuenrader Zeltgaudi sorgte.

Allein der Anblick des Publikums bestätigte die Neuenrader Schützengesellschaft. „Das Konzept ist voll aufgegangen“, bilanzierte Troilo am folgenden Tag. Die Himmeltaler stellten ihre Qualitäten als Eisbrecher eindrucksvoll unter Beweis. Lediglich zwei Hand voll Stücke waren nötig, um das Feuer unterm Zeltdach zu entfachen. Es am lodern zu halten – ein Kinderspiel. Publikumsnahe Starkstrom-Musiker – eine bessere Party-Band für einen weiß-blauen Wiesn-Abend ist nur schwer vorstellbar, so Troilo.

In Halbzeit zwei herrschte dann Platznot auf der Tanzfläche. Was soll's? Platz genug für ein herzhaftes Maß Bier und ausgelassene Stimmung. Schöner kann ein Schützenfestwochenende wohl kaum starten, fanden die Schützen. Obwohl die Bayern bereits kurz nach dem Anpfiff als Sieger feststanden, mussten sie in die Verlängerung. „Unglaublich, was das los war“, so der Presseoffizier der Band. Vollgas bis zum Abpfiff, der viel später als erwartet kam und zur Folge hat, dass eine Neuansetzung im Rahmen einer gut vorstellbaren 2. Neuenrader Zeltgaudi nicht ausgeschlossen ist. Den rund 1300 Premierengästen wird es wohl recht sein, wenn Matthias und Co ein zweites Mal das Sauerland bereisen.



Autor



Markus Jentzsch

sv@mzv.net

Das könnte Sie auch interessieren



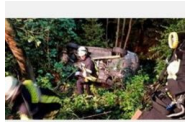
29-Jähriger stirbt bei Verkehrsunfall bei...

Neuenrade - Zu einem tödlichen Verkehrsunfall kam es am Freitag in Neuenrade. Um 23.41 Uhr...



Löschgruppe Willertshagen feiert Sommerfest

Meinerzhagen - Mit vielen Gästen feierte der Löschgruppe Willertshagen am Wochenende am und...



Fahrzeug überschlägt sich und landet auf dem Dach


Werdohl - Zu einem Unfall mit leicht verletzten Personen kam es am Samstagabend auf dem...



Whitney Houstons Tochter Bobbi Kristina mit 22...

Atlanta - Ihr Tod ist keine Überraschung, ein Schock ist er dennoch: Bobbi Kristina Brown ist...

hier werben

 powered by plista

Kommentare

▼ [Kommentar verfassen](#)

Anzeigen: [Überblick](#) [Mediadaten](#) [Online-Werbung](#) [Mediaberater](#)

Über uns:

[Kontakt](#) [Impressum](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Jobs](#) [FAQ](#) [Über unsere Werbung](#) [Newsletter](#)

[WA Mediengruppe](#)